

# Protokollauszug

aus der  
30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft  
vom 31.08.2017

---

öffentlich

**Top 3      Straßenbenennung in 14482 Potsdam - Babelsberg  
hier: Umbenennung der "Baldurstraße"**

Herr Strauss als Antragsteller zur Umbenennung der Baldurstraße, trägt den Ausschussmitgliedern sein Anliegen vor.

Der Architekt Egon Eiermann wurde in Potsdam geboren. Die Baldurstraße in Potsdam sei nach einer fiktiven Person benannt worden. Die Überlegung, die Benennung der Straße nach einer in Potsdam geborenen Person, scheint aus seiner Sicht sinnvoll. Eine Verbindung könne mit seinem 115. Geburtstag in 2019 hergestellt werden. Vorstellbar wäre auch, eine neu angelegte Straße nach dem Architekten zu benennen.

Herr Dr. Arlt, als sachverständiger Berater für den Ausschuss, macht deutlich, dass eine Straßenumbenennung in der Regel nur in Erwägung gezogen wird, wenn dies als notwendig erscheint. Im Falle neuer Straßenbenennungen wird zunächst geschaut, was thematisch in die Region passt. Herr Dr. Arlt nimmt Bezug auf das Leben von Egon Eiermann. Nicht nur in Karlsruhe, sondern auch in Buchen wurde eine Straße nach Egon Eiermann benannt. Es gebe insgesamt 30 denkmalgeschützte Bauten von Egon Eiermann. In Potsdam stehe in der Baldurstraße ein von ihm geplantes Einfamilienhaus. Egon Eiermann hatte seinen Lebensmittelpunkt jedoch nie in Potsdam. Herr Dr. Arlt empfiehlt, dem Votum der Verwaltung zu folgen.

Herr Schultheiß und Herr Dr. Scharfenberg stimmen dem zu. Man müsse vorsichtig mit der Umbenennung von Straßen sein. Es bestehe derzeit kein Handlungsbedarf.

Herr Schultheiß schlägt vor, den Namen in den Straßennamenpool mit aufzunehmen.

Herr Dr. Scharfenberg erwidert, dass dies möglich sei, wenn eine Fraktion diesen Vorschlag aufgreife. Dann könne erneut darüber im Ausschuss gesprochen werden.

Frau Dr. Schröter schlägt vor, dass der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft den Vorschlag zur Kenntnis nimmt. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Frau Dr. Schröter bedankt sich bei Herrn Strauss und Herrn Dr. Arlt für ihre Ausführungen.